



Sorbus thibetica 'John Mitchell'



Höhe	15 - 20 m
Breite	10-15m
Krone	oval, später fast rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	glatt und dunkelgrau, ältere Stämme abschlifernd
Blatt	breit-eirund bis rund, dunkelgrün, 20 - 17 cm
Blüte	cremeweiß, in aufrecht stehenden Trugdolden von 7 - 15 Blüten, Mai/Juni
Früchte	rotbraun, Ø 1,5 - 2 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchlos, gedeiht auf nährstoffarmen Böden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	8 (-12,2 bis -6,7 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut
Faunabaum	sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	F. Kingdon-Ward, England
Synonyme	Sorbus 'Mitchellii'

Mittelgroßer Baum mit einer aufragenden Wuchsweise, die schon schnell oval wird. Alte Bäume bekommen eine beinahe runde Krone. Der Stamm ist glatt und dunkelgrau, ältere Stämme schilfern leicht ab. Die jungen Zweige sind grün und weich behaart. Ab dem zweiten Jahr werden die Äste kahl und dunkelbraun. Beim Austrieb ist das auffallend große Blatt weißfilzig behaart. Die Unterseite ist silbergrau und behält diese Farbe den ganzen Sommer über. Im Herbst färbt sich das Blatt gelblich, wobei die Unterseite bis zuletzt silbergrau bleibt. Die Blüten stehen in lang gestielten, aufrecht stehenden Trugdolden, und werden von runden bis elliptischen Früchten, die orangerot bis braunrot gefärbt sind, gefolgt. Frank Kingdon-Ward hat diesen Baum aus China eingeführt. 'John Mitchell' ist der einzige im Kulturanbau gezüchtete Klon von *S. thibetica*.